

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 15.)

### Bekanntmachung.

Nachdem aus dem Handelsregister festgestellt worden ist, daß Herr Otto Traß Geschäftsführer der in das Adreßbuch aufgenommenen Firma E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. (vorm. A. Seehof & Co.), Berlin, an Stelle des ausgeschiedenen bisherigen Geschäftsführers E. Laub geworden ist, mußte in Ergänzung des von Vorstand und Vereinsausschuß gefaßten Beschlusses, über den unsere Mitglieder durch die Vorstandsbelanntmachung vom 20. Januar 1925, Börsenblatt Nr. 22 vom 27. Januar 1925 unterrichtet sind, auch die Firma E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin, im Adreßbuch gestrichen werden.

Wir bitten unsere Mitglieder, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 30. Januar 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Verein Dresdner Buchhändler.

Organ des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### Einladung

zur 43. ordentlichen Hauptversammlung für Freitag, den 6. Februar 1925, abends 7 Uhr, in Diebigs Bierstuben, Str. Schießgasse 2, erster Stock.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1924.
2. Kassenbericht über das Vereinsjahr 1924.
3. Bericht über die Unterstützungskasse 1924.
4. Voranschlag für das Vereinsjahr 1925 und Festsetzung des Vereinsbeitrages.
5. Neuwahlen.
6. Beschlußfassung wegen eines Spesenzuschlages auf Zeitschriften.
7. Anträge.
8. Verschiedenes.

Anträge sind satzungsgemäß mindestens 3 Tage vor der Hauptversammlung dem Vorstande schriftlich einzureichen.

§ 19 der Satzungen belegt jedes Fernbleiben von den Versammlungen mit Strafgeldern.

Dresden, den 29. Januar 1925.

Der Vorstand des Vereins Dresdner Buchhändler.  
E. Rudolph. A. Köhler. A. Kaufmann.  
F. Kuhles.

### ABC-Regeln.

Der Ausschuß für Büro-Organisation beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit, Berlin, arbeitet seit längerer Zeit daran, eine geregelte Betriebsführung und ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung auf wirtschaftlicher Basis durch umfassende Büro-Organisation zu erstreben. Die gewonnenen Erfahrungen und wertvollen Anregungen werden durchgearbeitet und in gedruckter Form\*) an die interessierten Stellen abgegeben. So ist kürzlich ein Merkblatt-Entwurf für das Ordnen von Schriftstücken und das Anlegen von Verzeichnissen veröffentlicht worden.

Die Vorarbeiten zu diesem Merkblatt-Entwurf, in dem auch die Vorschläge der Bibliographischen Abteilung des Börsen-Vereins mit verwertet wurden, sind in der

\*) Bisher erschienen: Merkblatt für die Instandhaltung der Schreibmaschine. — 25. — Merkblatt f. Geschäftsbriefe mit Ruferbeispiel (Dtn. 676). — 60. — Entwurf für Normscheff. — 10.

Hauptsache von Dr. Prinzhorn von der Preussischen Staatsbibliothek geleitet worden. Dr. Prinzhorn hat sich der Mühe unterzogen, alle größeren Nachschlagewerke auf ihre alphabetische Anordnung hin zu prüfen. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde Mitte vorigen Jahres den interessierten Kreisen zur nochmaligen Begutachtung vorgelegt. Der jetzt vorliegende Entwurf wird der Presse zur weiteren Kritik überlassen, um schließlich in endgültiger Fassung als Merkblatt in Taschenformat oder als kleine Wandtafel zum Aufhängen in Büros usw. eine vielfache Verbreitung zu finden. Erwünscht ist ferner, daß die Rechtsschreibebücher sie im Rahmen ihrer Einleitung mit zum Abdruck bringen. Bei der Wichtigkeit einer geordneten Registratur und einer gewissen Einheitlichkeit der Alphabetisierung, wie wir sie z. B. in der Bibliothekspraxis seit 1899 durch die Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preussischen Bibliotheken\*) (241 Paragraphen, 179 Seiten) besitzen, wäre es erwünscht, wenn diese geplanten ABC-Regeln auch im Lehrplan der Schulen, vor allem der Handelsschulen, mit aufgenommen würden, um dadurch in der Büropraxis einen Stamm junger Mitarbeiter für die besonderen Zwecke der Registraturarbeiten heranzubilden.

Der Ausschuß für Büro-Organisation ist sich bewußt, mit der Veröffentlichung dieses Merkblatt-Entwurfs noch keine abschließende Arbeit geleistet zu haben, und bittet darum, Einsprüche bis Mitte Februar dieses Jahres an den Ausschuß für Büro-Organisation, Berlin NW 7, Sommerstraße 4a, zu richten.

Im Interesse der Gemeinschaftsarbeit liegt es, sich eifrig an den Verbesserungsvorschlägen und der Ausgestaltung des Merkblattes zu beteiligen.

Im Nachstehenden ist versucht, dem Entwurf die Praxis des amtlichen Buchhandels, soweit eine solche abweichend in Frage kommt, gegenüberzustellen. Der Abdruck des Entwurfs geschieht mit Erlaubnis des ABO.

Es wäre erwünscht, aus den Kreisen des Buchhandels die Meinung darüber zu hören, ob der Merkblatt-Entwurf oder die bisherige Praxis mehr den Wünschen der Benutzer Rechnung trägt.

#### A. Allgemeine ABC-Regeln.

1. Jedes ABC-Ordnen erfolgt nach der Rechtschreibung von Duden, jeweils neueste Auflage.
2. Die Buchstabenfolge ist die des deutschen ABC. Man ordnet die Wörter zunächst nach ihrem ersten Buchstaben, dann jede Gruppe weiter nach dem zweiten Buchstaben, die kleinen Gruppen nach dem dritten usw.
3. Der Entwurf stellt drei Fassungen zur Wahl.

##### 1. Fassung.

Die Umlaute ä, ö, ü gelten als selbständige Buchstaben und werden im ABC hinter a, o, u derart eingeordnet, daß zuerst alle Wörter mit reinen Selbstlauten (a, o, u) und dann alle Wörter mit Umlauten eingeordnet werden. — Die Lautverbindungen ae, oe, ue werden den Umlauten ä, ö, ü gleichgeachtet. Innerhalb sonst gleicher Wörter steht ä vor ae, ö vor oe und ü vor ue.

Hader  
Hamm  
Havermann  
Häder  
Haeder  
Hänisch  
Haenisch.

\*) Zweite Ausgabe Berlin 1909.